

Pressemitteilung

Erfolgreicher Schulstart am Übergangsstandort: Grundschule Feudingen beginnt Schuljahr im Gebäude des Städtischen Gymnasiums Bad Laasphe

Die Grundschule Feudingen hat das neue Schuljahr am Übergangsstandort im Gebäude des Städtischen Gymnasiums Bad Laasphe erfolgreich begonnen. Der zuvor in den Sommerferien durchgeführte Umzug verlief reibungslos, sodass der Unterricht ab dem ersten Schultag planmäßig aufgenommen werden konnte.

Um den pädagogischen und infrastrukturellen Anforderungen einer Grundschule gerecht zu werden, wurden die Räumlichkeiten im Gymnasium bestmöglich an die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler angepasst: vom entsprechenden Mobiliar, der Montage neuer Garderoben, der Fertigstellung einer eigenen Mensa für den OGS-Betrieb bis zum geplanten Aufbau eines Klettergerüsts. Die technische und räumliche Ausstattung ist damit so vorbereitet, dass die Lehrkräfte unter verlässlichen Bedingungen arbeiten können. Auch die Sicherheit der Erst- bis Viertklässler auf den Schulwegen wurde bedacht. Durch VWS, Polizei, Straßen.NRW, Ordnungsamt und Schulträger wurde eine neue Busroute ausgearbeitet, die es ermöglicht, die Schülerinnen und Schüler direkt vor dem Eingang des Schulgebäudes abzusetzen.

Die Unterbringung im Gymnasium kann dennoch nur als temporäre Lösung dienen. Dafür unterscheiden sich die Anforderungen einer Grundschule zu stark von denen eines Gymnasiums. Da der Schulcampus in Feudingen zudem für das Obere Lahntal ausgesprochen wichtig ist, wird der Standort grundsätzlich nicht in Frage gestellt. Ob das bestehende Schulgebäude saniert oder abgerissen und nach neuesten Standards komplett neu gebaut wird, wurde politisch noch nicht entschieden. Unabhängig davon, wie die Entscheidung ausfällt, sind in Feudingen erhebliche Bauarbeiten erforderlich. Für die Übergangszeit bietet der jetzige Standort in der Kernstadt jedoch eine stabile Basis. Die Schulgemeinschaft ist vorerst gut „untergebracht“ und kann sich auf die Belange des Schulalltags konzentrieren.

Der Umzug und der Schulbetrieb in den Räumen des Gymnasiums war nur durch die konstruktive Zusammenarbeit verschiedener Partner möglich. Bürgermeister Dirk Terlinden und die Schulleitung danken allen Beteiligten ausdrücklich für ihr Engagement. Zu nennen sind insbesondere die Hausmeister der Schulen, der Bauhof, das Team aus der Verwaltung und die Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule, die die Maßnahmen tatkräftig unterstützt haben.

Bürgermeister Dirk Terlinden freut sich, dass es möglich ist, die Räumlichkeiten im Gymnasium vorübergehend zu nutzen, macht aber auch deutlich, dass hierdurch nicht unerhebliche Beeinträchtigungen und zusätzliche Kosten entstehen. „Der Wechsel an den Übergangsstandort ist für die Familien mit zusätzlichen Belastungen verbunden. Ich setze mich im Interesse aller Beteiligten dafür ein, dass alles getan wird, um die Übergangslösung so kurz wie möglich zu halten. Wir müssen diese Zeit gemeinsam bewältigen und werden das auch schaffen.“

Stadt Bad Laasphe
Mühlenstr. 20
57334 Bad Laasphe